

Pressemitteilung



„Starke Frauen: voneinander, miteinander, füreinander“ Internationale VEM-Frauengruppe malt mit Farbe aus dem Garten

Bornheim–Merten, Wuppertal (09. 05. 2016). Zehn Frauen werden zwei Tage lang (17. und 18. Mai) Bilder malen mit der Farbe, die aus der Natur stammen. Die Frauen stammen aus acht verschiedenen Ländern: Botsuana, China, Demokratische Republik Kongo, Deutschland, Indonesien, Kamerun, Tansania und den Philippinen. Organisiert wird das Programm „Ökumenische Frauenbegegnungsreise“ der Vereinten Evangelischen Mission von Irene Girsang, Referentin für interregionale Frauenprogramme. Frauen können sich über die Grenzen der Kontinente hinweg begegnen, austauschen und gemeinsam neue Ideen entwickeln. Frauen aus verschiedenen Kirchen, Ländern und Kulturen können sich so im Alltag des jeweiligen Gastlandes begegnen. Jenseits nationaler und kultureller Grenzen soll eine solidarische Gemeinschaft von Frauen wachsen.

Maria Dierker wird die ökumenische Frauengruppe anleiten. Die Künstlerin aus Bornheim–Merten hat bereits Erfahrung in Sachen Färbergarten. Sie ist Sevensgardens Netzwerkpartner (Projekt der UN–Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung). Ziel des Projektes ist es, die Frauen zu stärken, dass sie zum einen selber Farbe herstellen und zum anderen ihre Stimmungen, ihr Befinden mit Farbe ausdrücken können. Die Bilder werden eine Woche später in der Ausstellung „Starke Frauen: miteinander–voneinander–füreinander“ präsentiert.

Hinweis an die Redaktionen:

Die internationale Frauengruppe der Vereinten Evangelischen Mission wird am **Dienstag, 17. Mai, und Mittwoch, 18. Mai, ab 9 Uhr, im Kunsthof Merten, Wagnerstraße 8, 53332 Bornheim–Merten.**

Einladung zur Vernissage

Zur Ausstellungseröffnung „Starke Frauen: voneinander, miteinander, füreinander“ möchten wir Sie und Ihre Freunde herzlich einladen am

Mittwoch, 25. Mai 2016, 18 Uhr, im Museum auf der Hardt der Archiv- und Museumsstiftung der VEM, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal–Barmen.

Einführende Worte zur Ausstellung:

Irene Girsang, Referentin für interregionale Frauenprogramme der VEM

Maria Dierker, Künstlerin

Anna Nguvauva, Frauenreferentin der Evangelisch Lutherischen Kirche in Botsuana

Volker Martin Dally, Generalsekretär der VEM

Die Vernissage wird musikalisch auf der Klarinette von Henrike Guthoff begleitet.

Vereinte Evangelische Mission

Brunhild von Local

Rudolfstraße 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-133 · Fax +49 (0)202 89004-179

local-b@vemission.org · www.vemission.org

Anschließend ist Zeit bei einem Imbiss die Ausstellung zu besichtigen.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen.

Bitte erleichtern Sie uns die Planung mit Ihrer Antwort bis zum 15. Mai 2016.

E-Mail: ams@vemission.org oder telefonisch: (0202) 890 04-151

Die Ausstellung ist vom 26. Mai 2016 bis August 2016 täglich auf Anfrage für das interessierte Publikum geöffnet. Öffnungszeiten siehe www.vemission.org/museumarchive

Museum auf der Hardt

Missionsstraße 9

42285 Wuppertal

Telefon (0202) 890 04-841

Anlässlich des EKD-weiten Themenjahres 2016 „Reformation und die Eine Welt“ sowie der rheinischen und westfälischen Kampagne „Weite wirkt“ präsentiert das Museum auf der Hardt der VEM die Bilder der zehn Frauen in der Ausstellung.

Die Frauen werden bis Ende Mai in Deutschland sein.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Wuppertaler Hauptbahnhof mit der Buslinie 643 (Busbahnsteig 1) in Richtung »Kirchliche Hochschule« bis Endstation. Auf der linken Seite liegt das Museum.

Die Archiv- und Museumsstiftung der VEM wurde 1998 gegründet und versteht sich als Gedächtnis und Öffentlichkeitsorgan der VEM. Sie bewahrt, dokumentiert und veröffentlicht die historischen Bestände der VEM und ihrer Vorgängerorganisationen, der Rheinischen Missionsgesellschaft und der Bethel Mission.

Die Vereinte Evangelische Mission mit Hauptsitz in Wuppertal ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 35 Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt traditionell und konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Zur Verkündigung des Evangeliums gehört auch, die Lebensumstände notleidender Menschen zu verbessern und für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.